

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	108753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>391</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.06.2016
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2338,0444
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Vor einigen Jahren aufgeschüttete, sandige Fläche, jedoch nicht mit rein sandigem Untergrund, sondern auch Schotterbeimischungen. Auf der Höhe des angrenzenden Deiches bzw. Bahndammes gelegen, ca. 2 bis 3 m über der Niederung. Im Nordosten durch einen Kiefernforst begrenzt und vor dem Waldrand gelegen, dadurch kleinklimatisch etwas begünstigt, von Süden her aber leicht durch die benachbarten Gehölze beschattet. Die Fläche wird durch eine Zuwegung gequert und regelmäßig begangen, ist in den Randbereichen aber verhältnismäßig ungestört und mittlerweile schon recht grasreich und dichter bewachsen von einer Trockenrasen-Vegetation, die über die Jahre zunehmend artenreicher geworden ist. Die Gräser, v.a. Rotes Straußgras bilden z.T. dichtere Bestände, dennoch liegt die Vegetationsdeckung nur bei rund 50 %. Daneben treten zahlreiche Trockenrasenarten auf und die Fläche ist aufgrund verschiedener Blühaspekte recht blütenreich. In den bewachsenen Bereichen um 30 bis 40 cm hoch aufgewachsen und vermutlich nicht so mager, dass sie dauerhaft offen bleiben wird, eine leichte Verfilzungstendenz ist erkennbar. In den Randbereichen breiten sich auch Gehölze, v.a. Eichen und Späte Traubenkirsche, etwas Kiefer aus.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

## Räumliche Lage

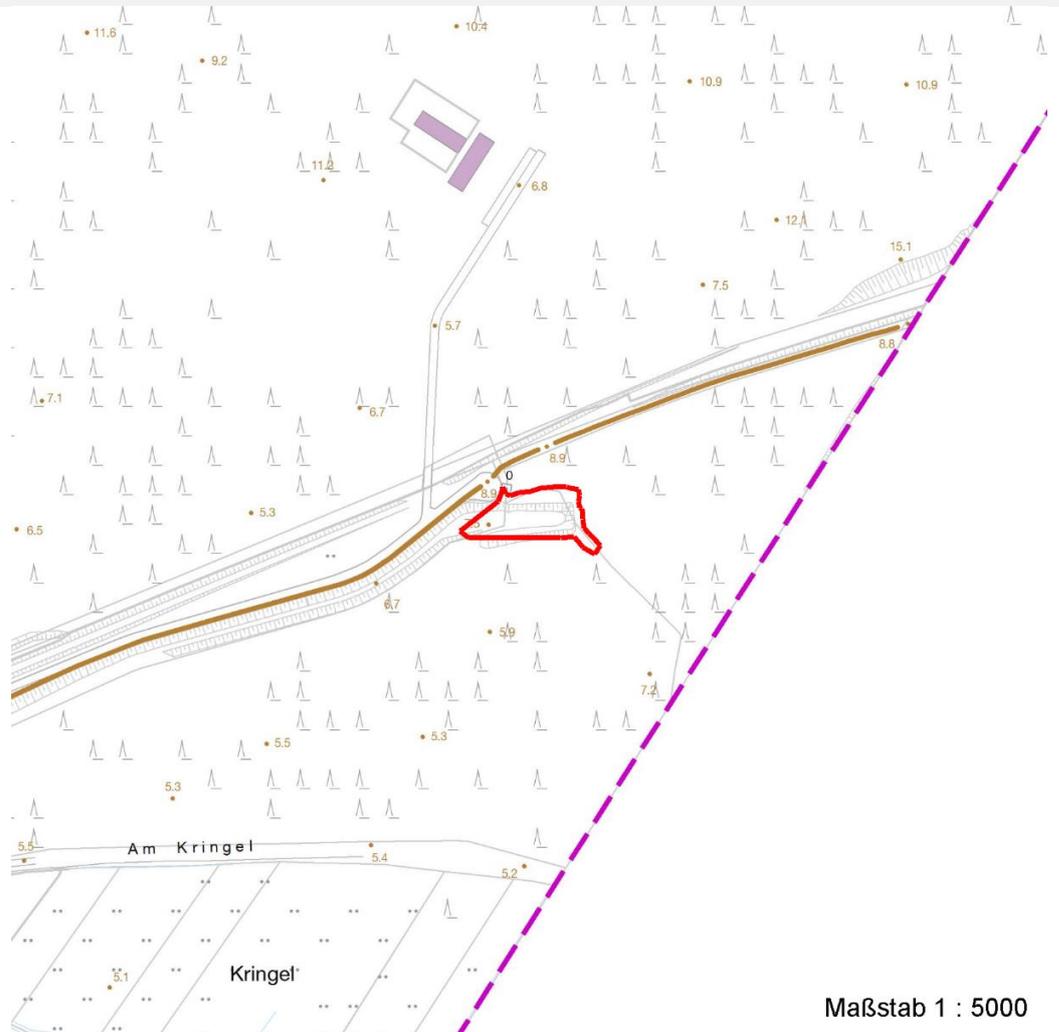
<b>Lagebeschreibung</b>	Nicht des Endes der Straße Borghorster Hauptdeich. Im Süden und Nordosten liegen Kiefernforsten, im Westen schließt eine Straße und ein Deich mit mehr intensiv genutzter Grünlandvegetation an		
<b>Nachbarnutzung/en</b>			
<b>Rechtswert (X)</b>	587453	<b>Hochwert (Y)</b>	5922525
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Altengamme [ HH-2002 / Anteil: 18% ], NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 82% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 82% ]		

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	108753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>391</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.06.2016
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2338,0444
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
108753	82806	8622	9	03.09.2012	/	8624	1
108753	82833	8622	28	03.09.2012	/	8624	33
108753	82834	8622	29	03.09.2012	/	8624	34
108753	82880	8622	72	03.09.2012	/	8624	86

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
59779	0	8622_391_280616_1.JPG	
59780	0	8622_391_280616_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	108753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>391</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.06.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2338,0444
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Störung durch Publikumsverkehr, verhältnismäßig hohe Trittbelastung, häufig mitgeführte Hunde, Verbuschungstendenzen.
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, sehr blütenreich, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Trockenrasen teils mit offenen Sandböden
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Reptilien
Ziele der Entwicklung	Eine offene, artenreiche, blütenreiche Trockenrasenvegetation, mit kleineren Anteilen von offenen Böden, aber auch Anteilen Deckung bieten der Zwergsträucher wäre Ziel der Entwicklung, Insekten und Reptilien zu fördern
Maßnahmen	Langfristig sollte die Fläche in einem ähnlichen Zustand erhalten werden, das heißt, dass gelegentlich eine Mahd mit Abtransport des Mähgutes günstig wäre. Andernfalls sollte zumindest regelmäßig eine Entkusselung erfolgen. unterstützend könnte wirken wenn der Baumbestand auf der Südseite weiteraufgelichtet wird.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8622_391_280616_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8622_391_280616_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>		<b>Biototyp</b>	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	108753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>391</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.06.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2338,0444
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	3 - trocken
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	49 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	trocken	3,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,1
	<b>Reaktion</b>	sauer	3,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-						-					
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-						-					
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w		-	-						-					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-					
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	h		-	-						-		3	V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-					
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-					
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w		-	-						-					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-						-					
Draba verna (Frühlings-Hungerblümchen)	7	w		-	-						-					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-					

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	108753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>391</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.06.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2338,0444
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	w		-	-						-			V			V	
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-						-							
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	h		-	-						-			3			3	
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-						-							
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-						-							V
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	z		-	-						-							V
Phedimus spurius (Kaukasus-Fetthenne)	7	w		-	-						-							
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-							
Poa compressa (Platthalm-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-							
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w		-	-						-							V
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Scabiosa columbaria (Tauben-Skabiose)	7	w		-	-						-			1			2	
Sedum rupestre (Felsen-Mauerpfeffer)	7	w		-	-						-			2			2	
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>5</b>	<b>9</b>				
<b>Anzahl Arten</b>													<b>36</b>					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland